

Verbinden, was zusammengehört – Bau der Grünbrücke bei Waake

Der BUND Göttingen begrüßt, dass der Landkreis und die Stadt Göttingen sich dem „Bundesprogramm Wiedervernetzung“ angeschlossen und dem Bau einer Grünbrücke über die B 27 zugestimmt haben. Im Rahmen dieses Programms wird aus Bundesmitteln der Bau von bundesweit 93 Grünbrücken gefördert. Seit Ende 2011 befindet sich nun einer dieser Brücken zwischen Waake und Roringen im Bau. „Durch diesen Brückenschlag wird das FFH Gebiet ‚Göttinger Wald‘, das durch die vielbefahrene B 27 bislang zertrennt war, endlich wieder verbunden“, so ein Sprecher des BUND Göttingen.

Immerhin ist der Göttinger Wald ist eines der größten zusammenhängenden und artenreichsten Kalk-Buchenwald-Gebiete Niedersachsens und damit ein wertvoller Lebensraum für vielerlei Pflanzen und Tiere. Der Bau der Grünbrücke ermöglicht den unterschiedlichsten Wildtieren künftig gefahrenfrei die Bundesstraße zu queren. Damit wird für viele Tiere eine entscheidende Voraussetzung zur Arterhaltung geschaffen. „Ein Schritt in die richtige Richtung“, so bezeichnet der BUND den Bau der Brücke. „Wir kommen damit unserer Verpflichtung im Rahmen der ‚Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt‘ nach, Lebensraumbeeinträchtigungen durch bestehende Verkehrswege zu minimieren und die ‚ökologische Durchlässigkeit‘ von zerschnittenen Räumen zu gewährleisten.“

Untersuchungen belegen, dass Wildtiere Grünbrücken schnell wahrnehmen und nutzen. Die gleichzeitige Nutzung der Brücke durch den Menschen, würde die Akzeptanz jedoch grundlegend gefährden. Der BUND Göttingen fordert deswegen den zusätzlichen Bau einer Brücke für Fußgänger und Radfahrer, damit auch sie die viel befahrene B 27 sicher überqueren und die besondere Attraktivität des FFH-Gebietes „Göttinger Wald“ genießen können.

Mehr Informationen zum Bundesprogramm Wiedervernetzung und Nationalen Strategie zur Biologischen Vielfalt unter www.bmu.de